







Erhebliche Lawinengefahr im Nordstau! Heikle Lawinensituation für Skitourengeher!

	<p>Waldgrenze</p> <p>Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürztegger Alpen, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Waldgrenze</p> <p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe</p>	
	<p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



18.03.2021

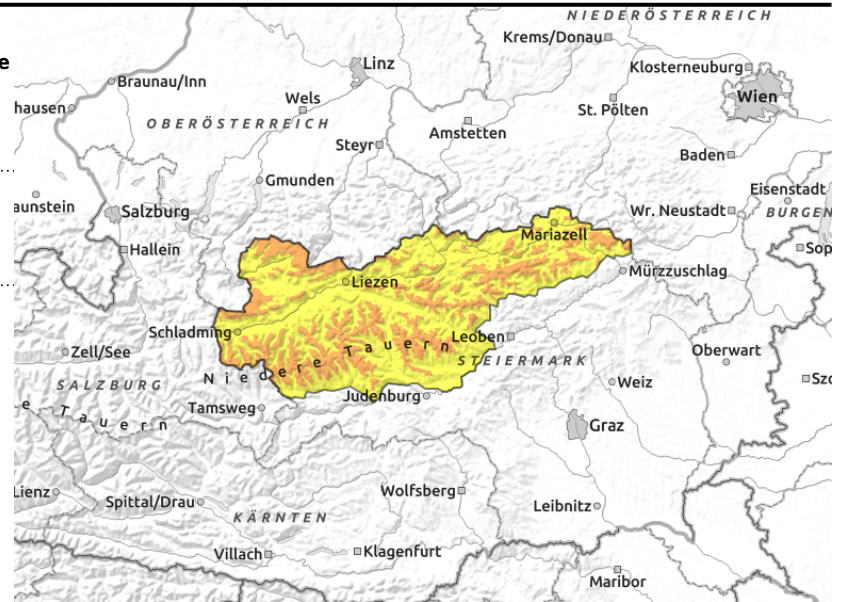
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Seckauer Tauern



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Spontane Lawinen sind möglich!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht weiterhin erhebliche Lawinengefahr durch frischen trockenen Tribschnee! Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. An den Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Mit dem weiteren Schneeeintrag sind spontane Schneebretter und Lockerschneelawinen möglich. Die Auslauflängen sind aufgrund des Winterverlaufes im Nordstaugebiet eher kürzer. In den tiefen Lagen sind auch kleine feuchte Lockerschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Seit Beginn des Niederschlagsereignisses sind im Nordstau über 100cm Neuschnee gefallen. Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen dem Dachsteingebiet und Toten Gebirge. Hier waren es über 150cm Neuschnee. Im Hochschwabgebiet war es hingegen weniger. Dieser Schnee wurde mit dem starken Wind bearbeitet und verfrachtet. Sowohl innerhalb der frischen Tribschneeauflage, als auch im Übergang zur Altschneedecke sind Schwachschichten eingelagert. Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten aus kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee sind meist von dicken Krusten überdeckt. In den tiefen Lagen wurde der Schnee am Mittwoch feucht.

Wetter

Das spätwinterliche Bergwetter bleibt auch am Donnerstag aufrecht. Die Schneeschauer werden in Summe zwar deutlich weniger, speziell vormittags wird es in den Nordalpen aber noch den einen oder anderen Zentimeter Neuschnee geben. Der Wind weht stark aus Nordwest. In 2000m hat es -9 Grad.

Tendenz

Der Freitag bringt kaltes Spätwinterwetter. Dabei scheint zunächst im gesamten Bergland immer wieder die Sonne. Ab Mittag werden die Wolken dann mehr und in weiterer Folge ist mit einigen Schneeschauern zu rechnen. Die erhebliche Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

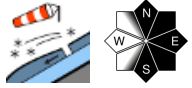


18.03.2021

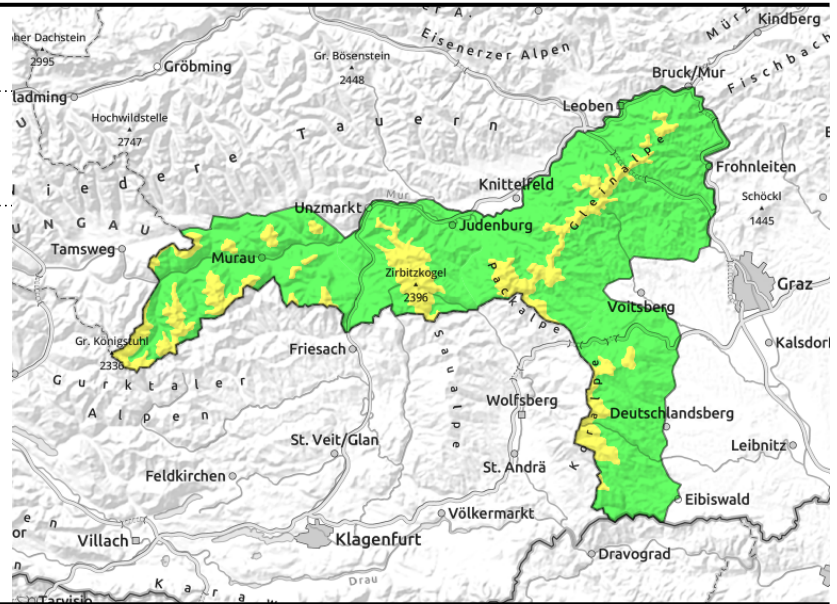
Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Starker Wind - frischer Triebschnee!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr! Gefahrenstellen finden sich kammnah und kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. An den Gefahrenstellen ist die Auslösung von kleineren bis mittleren Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten sind Schichten aus kantigen Kristallen bzw. als auch der Übergang zur Altschneedecke.

Wetter

Von der Turracher Höhe bis zur Koralpe ist es meist trocken und aufgelockert. Der Wind weht lebhaft bis stark aus Nordwest. In 2000m werden -9 Grad erwartet.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

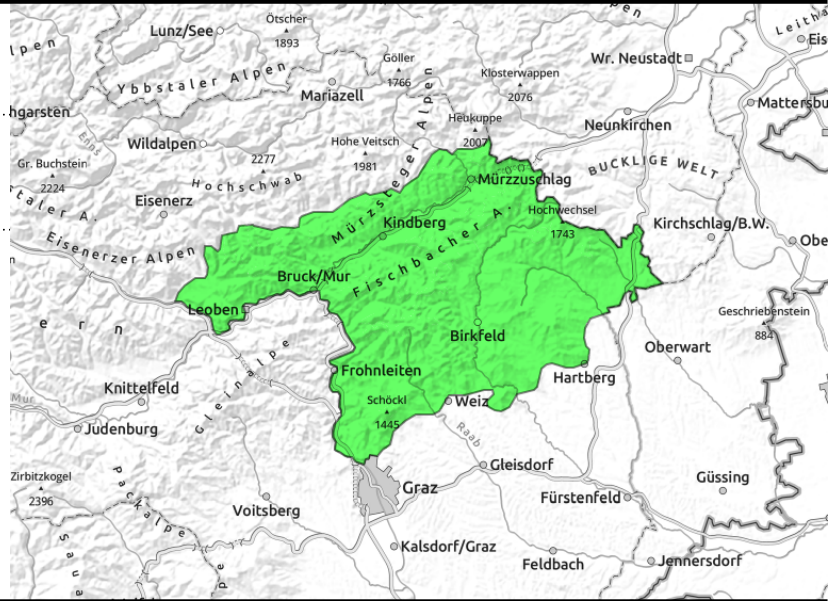


18.03.2021

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Mürztaler Alpen**



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Generell geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch frische Tribschneelinsen!

Es herrscht geringe Lawinengefahr, vereinzelt können aber frische Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich kleinräumig kammnah und hinter Geländekanten hauptsächlich in den Expositionen Ost bis Süd.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils verharscht und stabil. Darauf bildeten sich seit Sonntag durch etwas Neuschnee und stürmischen Nordwestwind kleine Tribschneelinsen, die in den Hochlagen schlecht mit dem Untergrund verbunden sind.

Wetter

Südlich der Mürz bleibt es meist trocken und aufgelockert. Der Wind weht lebhaft bis stark aus Nordwest. In 1500m werden -5 Grad erwartet. Am Freitag bleibt die Nordwestströmung aufrecht und es ist meist sonnig.

Tendenz

An der Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

